



Statistischer Bericht



Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

2014

KV 5 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Abbildungen	
Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung	6
Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Altersgruppen	6
Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
Tabellen	
1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung	8
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung	10
3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung	12
4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung	14
5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Anzahl der Gruppen	16
6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Art der Gruppe	16
7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Alter und Besuchsquoten	17
8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Geschlecht und Migrationshintergrund	18
9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht	19
10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Berufsausbildungsabschluss	20
11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers	22
12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	23
13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Anzahl und Art der Gruppen	23
14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers	24
15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	26
17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft	27
18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen	28
19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit	29
20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten	30

21.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten	31
22.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen	32
23.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Migrationshintergrund	33
24.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund	34
25.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht	35
26.	Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit	35
27.	Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich	36
28.	Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich	37
29.	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf	38
30.	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Arbeitsbereichen	38
31.	Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen	39
32.	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter	40
33.	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter	41
34.	Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen	42
35.	Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht	44
36.	Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht	45
37.	Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen	46
38.	Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Alter und Geschlecht	48
39.	Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Migrationshintergrund	48
40.	Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht	49
41.	Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	50
42.	Kinder in Kindertagesbetreuung 2006 bis 2014 nach Alter und Betreuungsquoten	51
43.	Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten	52

Anlagen

Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2014	53
Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014	75

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz - KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre - zuletzt im Jahr 2002 - erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben. Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bisher erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot. Die integrative bzw. ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird ab Berichtsjahr 2012 über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält bzw. erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Einglie-

derungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte sowie bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

Seit 2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, ab 2013 seit wann das Kind die Einrichtung besucht, der Umfang der Betreuung - ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche - und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, ein möglicher Migrationshintergrund [ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch] sowie bis 2011 weiterer Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält.

Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereiches ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Berechnung der Besuchs- und Betreuungsquoten erfolgte ab 2012 mittels vorläufiger Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Zensusdaten 2011 und bis 2011 auf Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

Erläuterungen

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Genehmigte Plätze

Angegeben wird die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

Ergebnisdarstellung

Am 1. März 2014 wurden im Freistaat Sachsen 281 633 **Kinder** (2013: 272 786) in 2 860 **Tageseinrichtungen** (2013: 2 815) betreut. Das waren 144 778 Jungen und 136 855 Mädchen bzw. 169 712 Nichtschulkinder und 111 921 Schulkinder. Damit wurden 8 847 Kinder mehr betreut als im Vorjahr.

Für die Kinder unter einem Jahr betrug die **Besuchsquote** 2,5 Prozent (2013: 2,4 Prozent), bei denen von einem bis unter drei Jahren 63,6 Prozent (2013: 60,8 Prozent). Für die Kinder von drei bis unter sechs Jahren lag die Besuchsquote bei 96,7 Prozent (2013: 96,8 Prozent). Bei den Besuchsquoten gibt es nach wie vor regional gesehen große Unterschiede. Im Landkreis Nordsachsen waren in der Altersgruppe der ein- bis unter dreijährigen Kinder (79,4 Prozent) und in der Kreisfreien Stadt Dresden bei den drei- bis unter sechsjährigen Kindern (99,9 Prozent) die höchsten Besuchsquoten zu verzeichnen. Die niedrigsten Besuchsquoten hatten die Kreisfreie Stadt Leipzig bei den ein- bis unter dreijährigen Kindern (48,6 Prozent) und der Erzgebirgskreis bei den drei bis unter sechs Jahre alten Kindern (94,4 Prozent).

Die Kinder wurden in 36 Kinderkrippen (2013: 27), 231 Kindergärten (2013: 248), 612 Horten (2013: 610), 1 267 Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen (2013: 1 304), 138 Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen (2013: 109) und 576 Einrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen (2013: 517) versorgt. Am 1. März 2014 gab es in den 2 860 Kindertageseinrichtungen 314 807 genehmigte Plätze (2013: 302 837).

Von den in **Tageseinrichtungen betreuten Kindern** waren 45 207 (16,1 Prozent) jünger als drei Jahre, 124 505 (44,2 Prozent) waren drei Jahre und älter und gingen noch nicht zur Schule. 111 921 Kinder (39,7 Prozent) waren zwischen fünf und 14 Jahre alt (nur Schulkinder).

Für 99,9 Prozent der Kinder war eine Betreuung an 5 Tagen pro Woche vereinbart. Für die Mehrzahl der Nichtschulkinder (140 001; 82,5 Prozent) bestand ein Betreuungsvertrag für 36 und mehr Stunden pro Woche. An der **Mittagsverpflegung** in den Tageseinrichtungen (sofern über die Einrichtung angeboten) nahmen 90,9 Prozent der Kinder teil (Nichtschulkinder 99,0 Prozent und Schulkinder 78,5 Prozent). 5 734 Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchten, erhielten zum Stichtag mindestens eine **Eingliederungshilfe** nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher bzw. geistiger sowie drohender oder seelischer Behinderung.

Mit 1 615 (2013: 1 584) hatten über die Hälfte der 2 860 Kindertageseinrichtungen in Sachsen einen **freien Träger**. 1 245 Einrichtungen befanden sich in **öffentlicher Trägerschaft** (2013: 1 231). Der Anteil der Kinder, die in Einrichtungen freier Träger betreut wurden, lag bei 54,1 Prozent (152 424 Kinder). In Tageseinrichtungen öffentlicher Träger wurden 45,9 Prozent bzw. 129 209 Mädchen und Jungen umsorgt. Von den 30 275 Personen, die in

den Kindertageseinrichtungen als pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal tätig waren, wurden 17 831 durch freie Träger und 12 444 durch öffentliche beschäftigt.

34 373 Personen (2013: 33 091) waren am 1. März 2014 in den Kindertageseinrichtungen tätig, darunter 30 275 (2013: 29 095) als **pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal**. Aufgaben im **hauswirtschaftlichen und technischen Bereich** nahmen 4 098 Personen (2013: 3 996) wahr.

Ab 2011 ist es beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal möglich, neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch einen zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zu den Vorjahren nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereichs ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. So hatten von den 30 275 Personen, die im ersten Arbeitsbereich pädagogisch, mit der Einrichtungsleitung oder in der Verwaltung tätig waren, 3 183 einen weiteren Arbeitsbereich.

28 552 Frauen und 1 723 Männer arbeiteten als Gruppenleiter, Zweit- bzw. Ergänzungskraft sowie gruppenübergreifend, förderten Kinder mit (drohender) Behinderung oder nahmen Leitungs- oder Verwaltungsaufgaben wahr. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich diese Zahl um 1 180, darunter die der Männer um 231.

16,7 Prozent des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals arbeitete 38,5 und mehr Stunden in der Woche, 41,7 Prozent 32 bis unter 38,5 Stunden und 32,4 Prozent 21 bis unter 32 Stunden. Das übrige Personal war bis unter 21 Stunden beschäftigt.

80,2 Prozent (2013: 78,3 Prozent) des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals in Sachsen hatte einen Berufsausbildungsabschluss als Erzieher vorzuweisen. Während dies für 82,4 Prozent (2013: 81,3 Prozent) der 30 und mehr Jahre alten Personen zutraf, waren es bei den unter 30-Jährigen nur 71,1 Prozent (2013: 64,9 Prozent).

Im März 2014 betrug das **Durchschnittsalter des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals** 43,6 Jahre (2013: 43,6 Jahre). Die regionalen Unterschiede fallen gering aus. Während das niedrigste Durchschnittsalter in der Kreisfreien Stadt Dresden bei 40,6 Jahren lag, hatte der Landkreis Görlitz mit 45,7 Jahren das höchste Durchschnittsalter zu verzeichnen.

Neben der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, die Kinder bei Tagesmüttern und Tagesvätern in Tagespflege zu geben. Im März 2014 wurden in Sachsen 7 512 Kinder (3 870 Jungen und 3 642 Mädchen) in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Tagespflege** betreut. Das waren 582 bzw. 8,4 Prozent mehr als 2013. Die Mädchen und Jungen wurden von 1 648 Tagesmüttern (2013: 1 516 Tagesmütter) und 113 Tagesvätern (2013: 103 Tagesväter) versorgt. Damit stieg die Zahl der Tagespflegepersonen gegenüber 2013 um 142 an.

94,6 Prozent der in Tagespflege betreuten Kinder (7 108 Kinder) waren jünger als drei Jahre. 99,2 Prozent (7 451 Kinder) der Mädchen und Jungen erhielten an fünf Tagen in der Woche eine Betreuung. Für 48 Kinder waren die Tagespflegepersonen auch am Wochenende tätig. Für die meisten der kleinen Schützlinge (6 738 Kinder, 89,7 Prozent) bestand eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche von 40 und mehr Stunden bei ihren Tagesmüttern und -vätern. Mit ihrer Tagespflegeperson waren 7 459 Kinder nicht verwandt, für 53 Kinder waren die Tagespflegepersonen gleichzeitig Großeltern oder andere Verwandte.

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung in Prozent

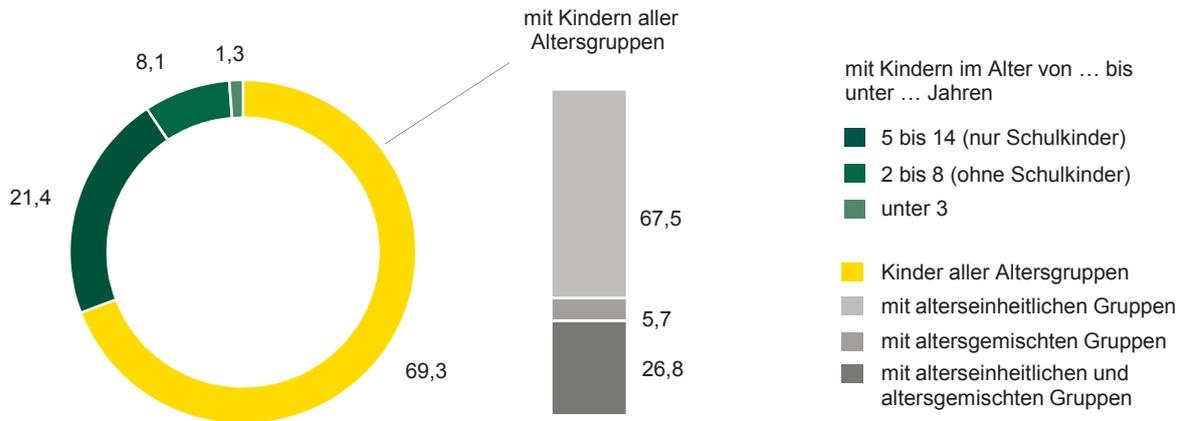


Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung in Prozent

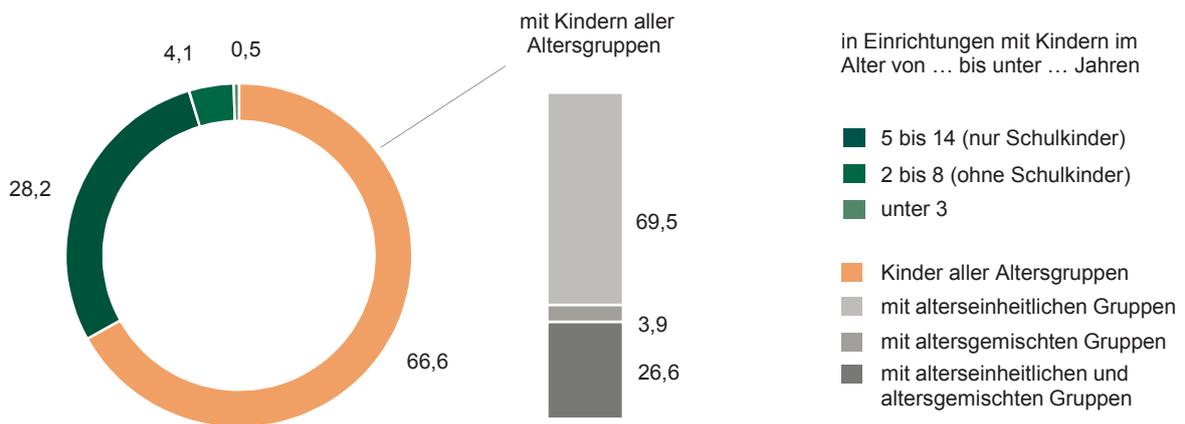


Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal im ersten Arbeitsbereich in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren

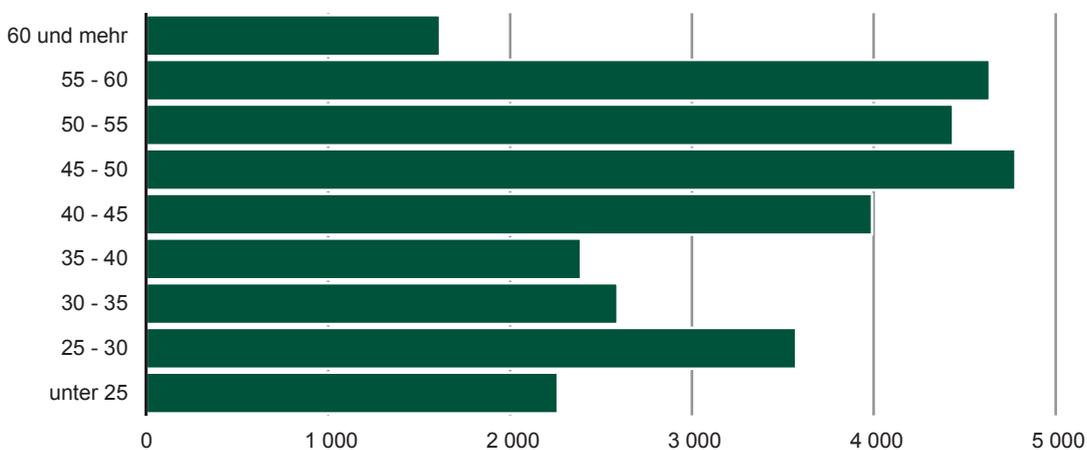
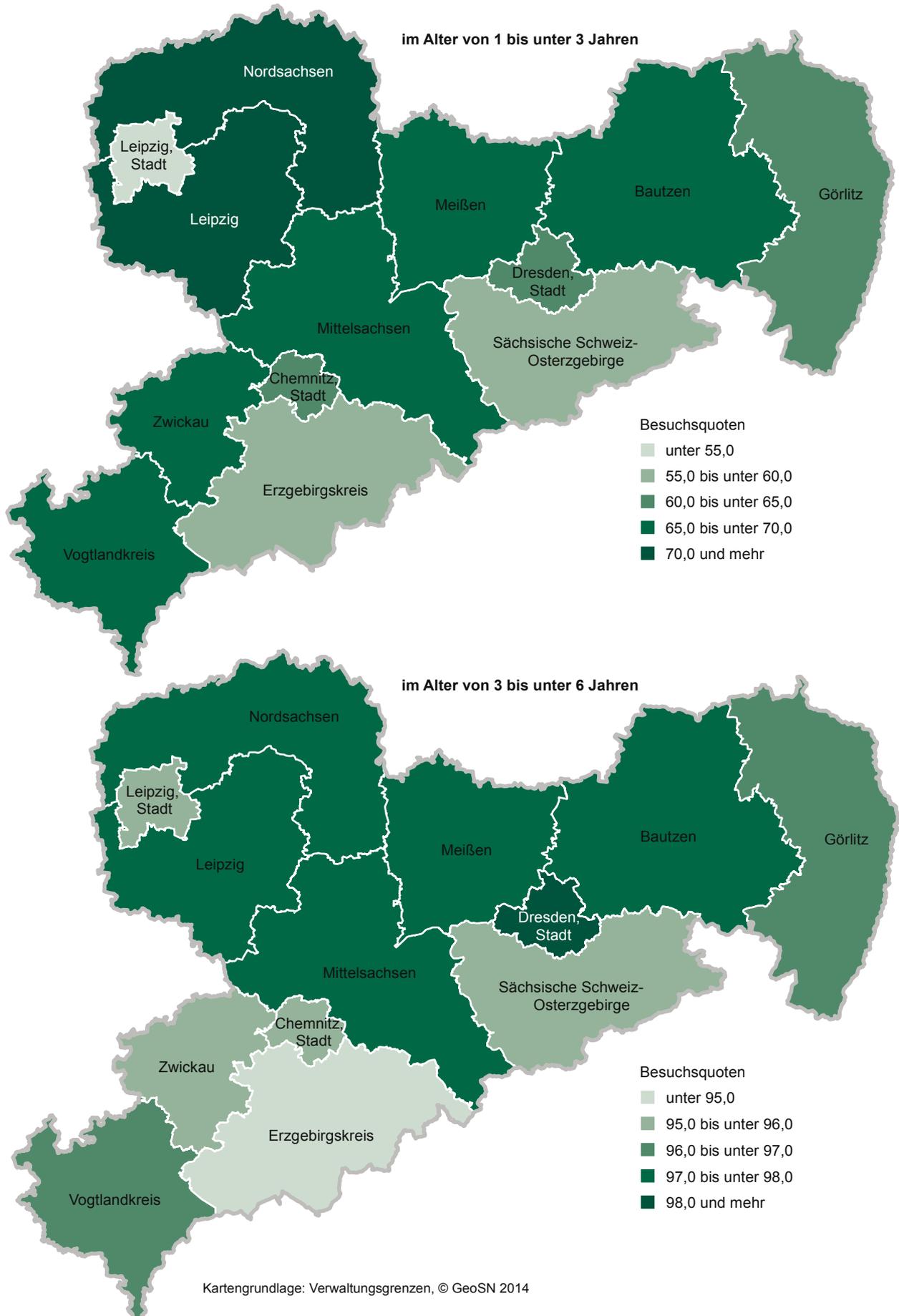


Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen in Prozent



1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tagesein-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	19	20	19	19
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194
altersgemischten Gruppen	126	113	115	113
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554
Insgesamt	2 622	2 630	2 679	2 713
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	123	146	143	152
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656
mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650
altersgemischten Gruppen	627	517	532	591
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335
Insgesamt	19 825	20 641	21 623	22 860
				Kin-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	655	797	756	796
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687
mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436
altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623
Insgesamt	214 361	224 825	235 737	244 853
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	662	798	802	826
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299
mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350
altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175
Insgesamt	236 757	246 984	258 987	267 514

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Art der Tageseinrichtung ¹⁾
richtungen					
20	28	25	27	36	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
244	242	246	248	231	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
584	594	599	610	612	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 886	1 916	1 930	1 930	1 981	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
1 236	1 252	1 302	1 304	1 267	alterseinheitlichen Gruppen
103	109	111	109	138	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
547	555	517	517	576	
2 734	2 780	2 800	2 815	2 860	Insgesamt
Personal²⁾					
149	222	208	218	277	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
1 397	1 432	1 553	1 578	1 470	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
3 903	4 039	4 263	4 480	4 627	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
18 866	19 229	20 132	20 947	22 025	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
12 684	13 124	13 824	14 305	14 094	alterseinheitlichen Gruppen
558	629	810	873	1 207	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
5 624	5 476	5 498	5 769	6 724	
24 315	24 922	26 156	27 223	28 399	Insgesamt
der					
772	1 103	1 058	1 036	1 339	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
11 788	12 260	12 939	13 065	11 687	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
67 504	70 447	73 473	76 862	79 518	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
172 794	175 225	179 253	181 823	189 089	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
118 027	121 544	125 331	126 453	123 007	alterseinheitlichen Gruppen
4 695	5 454	6 760	7 045	9 775	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
50 072	48 227	47 162	48 325	56 307	
252 858	259 035	266 723	272 786	281 633	Insgesamt
Plätze					
809	1 158	1 105	1 088	1 512	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
12 560	13 211	13 968	13 986	12 548	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
74 431	79 347	83 168	87 062	90 780	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
188 493	193 196	197 900	200 701	209 967	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
129 173	134 901	139 654	140 762	137 841	alterseinheitlichen Gruppen
5 167	5 991	7 339	7 733	10 938	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
54 153	52 304	50 907	52 206	61 188	
276 293	286 912	296 141	302 837	314 807	Insgesamt

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tagesein-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	12	10	9	8
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385
mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520
altersgemischten Gruppen	61	51	51	48
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213
Insgesamt	1 365	1 293	1 273	1 277
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	91	78	67	71
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502
mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860
altersgemischten Gruppen	267	199	221	193
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803
Insgesamt	9 447	9 294	9 473	9 974
				Kin-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	486	413	340	342
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399
mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795
altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695
Insgesamt	108 348	109 421	113 303	117 509
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	491	414	357	347
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236
mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695
altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137
Insgesamt	122 498	122 027	125 813	129 620

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Art der Tageseinrichtung ¹⁾
richtungen					
8	13	11	10	16	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
90	93	93	98	82	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
374	376	372	380	379	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
771	768	755	743	768	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
508	516	530	521	501	alterseinheitlichen Gruppen
42	47	44	40	60	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
221	205	181	182	207	
1 243	1 250	1 231	1 231	1 245	Insgesamt
Personal²⁾					
60	109	97	81	127	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
481	519	598	627	546	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
2 577	2 618	2 762	2 924	2 984	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
7 196	7 173	7 428	7 574	8 078	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
4 786	5 025	5 350	5 286	5 199	alterseinheitlichen Gruppen
198	261	313	286	557	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
2 212	1 887	1 765	2 002	2 322	
10 314	10 419	10 885	11 206	11 735	Insgesamt
der					
272	516	461	376	582	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
4 505	4 876	5 233	5 527	4 600	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
45 501	47 060	48 914	51 461	52 762	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
67 713	67 565	67 978	67 273	71 265	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
45 315	47 756	49 255	47 212	46 434	alterseinheitlichen Gruppen
2 086	2 395	2 873	2 344	4 517	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
20 312	17 414	15 850	17 717	20 314	
117 991	120 017	122 586	124 637	129 209	Insgesamt
Plätze					
299	534	477	380	657	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
4 882	5 409	5 786	6 028	5 082	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
50 115	53 156	55 610	58 328	60 577	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
74 812	75 707	76 383	75 518	80 189	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
50 158	53 779	55 740	53 528	52 552	alterseinheitlichen Gruppen
2 392	2 681	3 142	2 601	5 172	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
22 262	19 247	17 501	19 389	22 465	
130 108	134 806	138 256	140 254	146 505	Insgesamt

3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern 2006 bis 2014 nach Art der Einrichtung

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
				Tagesein-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	7	10	10	11
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189
mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674
altersgemischten Gruppen	65	62	64	65
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341
Insgesamt	1 257	1 337	1 406	1 436
				pädagogisches
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	32	68	76	81
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154
mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790
altersgemischten Gruppen	360	318	311	398
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532
Insgesamt	10 378	11 347	12 150	12 886
				Kin-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	169	384	416	454
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288
mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641
altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928
Insgesamt	106 013	115 404	122 434	127 344
				genehmigte
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	171	384	445	479
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063
mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055
davon mit				
alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655
altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038
Insgesamt	114 259	124 957	133 174	137 894

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Art der Tageseinrichtung ¹⁾
richtungen					
12	15	14	17	20	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
154	149	153	150	149	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
210	218	227	230	233	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
1 115	1 148	1 175	1 187	1 213	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
728	736	772	783	766	alterseinheitlichen Gruppen
61	62	67	69	78	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
326	350	336	335	369	
1 491	1 530	1 569	1 584	1 615	Insgesamt
Personal²⁾					
89	113	111	137	150	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
916	913	955	951	924	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
1 326	1 421	1 501	1 556	1 643	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
11 670	12 056	12 704	13 373	13 947	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
7 898	8 099	8 474	9 019	8 895	alterseinheitlichen Gruppen
360	368	497	587	650	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
3 412	3 589	3 733	3 767	4 402	
14 001	14 503	15 271	16 017	16 664	Insgesamt
der					
500	587	597	660	757	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
7 283	7 384	7 706	7 538	7 087	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
22 003	23 387	24 559	25 401	26 756	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
105 081	107 660	111 275	114 550	117 824	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
72 712	73 788	76 076	79 241	76 573	alterseinheitlichen Gruppen
2 609	3 059	3 887	4 701	5 258	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
29 760	30 813	31 312	30 608	35 993	
134 867	139 018	144 137	148 149	152 424	Insgesamt
Plätze					
510	624	628	708	855	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren
7 678	7 802	8 182	7 958	7 466	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)
24 316	26 191	27 558	28 734	30 203	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)
113 681	117 489	121 517	125 183	129 778	mit Kindern aller Altersgruppen
					davon mit
79 015	81 122	83 914	87 234	85 289	alterseinheitlichen Gruppen
2 775	3 310	4 197	5 132	5 766	altersgemischten Gruppen
					alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
31 891	33 057	33 406	32 817	38 723	
146 185	152 106	157 885	162 583	168 302	Insgesamt

4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Insgesamt							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
1. März 2013	2 815	99	404	615	485	349	863
1. März 2014	2 860	104	404	583	508	347	914
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
1. März 2013	27	8	11	7	1	-	-
1. März 2014	36	10	15	8	3	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
1. März 2013	248	34	87	69	39	11	8
1. März 2014	231	42	81	57	35	6	10
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)							
15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
1. März 2013	610	7	41	82	99	78	303
1. März 2014	612	5	44	73	108	68	314

Noch: 4. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen							
15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534
1. März 2013	1 930	50	265	457	346	260	552
1. März 2014	1 981	47	264	445	362	273	590

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

5. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Anzahl der Gruppen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppenstruktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274
1. März 2013	2 815	47	218	328	498	373	1 065	286
1. März 2014	2 860	46	216	320	497	371	1 071	339

6. Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Art der Gruppe

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter						Anzahl der Gruppen insgesamt ¹⁾
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	darunter		
				unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)		von 2 bis unter 14 Jahren		
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292
1. März 2013	2 815	27	248	610	1 930	84	10	14 530
1. März 2014	2 860	36	231	612	1 981	103	10	14 708

1) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

7. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Alter und Besuchsquoten¹⁾

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
1. März 2013	272 786	42 909	42 058	98 412	129 058	2 407
1. März 2014	281 633	45 207	44 332	100 176	133 922	2 328
männlich						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
1. März 2013	140 062	21 940	21 508	50 669	66 066	1 387
1. März 2014	144 778	23 237	22 781	51 429	68 758	1 354
weiblich						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
1. März 2013	132 724	20 969	20 550	47 743	62 992	1 020
1. März 2014	136 855	21 970	21 551	48 747	65 164	974
Besuchsquote						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	59,0	41,4	60,7	96,8	79,2	2,5
1. März 2013	59,5	41,3	60,8	96,8	80,8	2,6
1. März 2014	60,6	43,3	63,6	96,7	82,5	2,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, ab 2012 Bezugsgröße vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

8. Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Insgesamt					
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 226
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 201
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 647
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 070
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 448
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	8 065
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 455
1. März 2013	272 786	140 062	132 724	17 241	9 038
1. März 2014	281 633	144 778	136 855	18 534	9 115
Nichtschulkinder					
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	4 102
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 145
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 342
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 540
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 732
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	5 002
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 155
1. März 2013	164 363	84 743	79 620	9 942	5 375
1. März 2014	169 712	87 673	82 039	10 720	5 456
Schulkinder					
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 124
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 056
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 305
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 530
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 716
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 063
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 300
1. März 2013	108 423	55 319	53 104	7 299	3 663
1. März 2014	111 921	57 105	54 816	7 814	3 659

9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Insgesamt											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9
1. März 2013	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6
1. März 2014	30 275	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615	43,6
männlich											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
1. März 2013	1 492	254	327	308	221	168	104	54	33	23	34,2
1. März 2014	1 723	272	374	356	280	192	119	69	38	23	34,4
weiblich											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3
1. März 2013	27 603	2 023	2 731	1 978	2 244	3 978	4 598	4 441	4 420	1 190	44,1
1. März 2014	28 552	1 990	3 199	2 236	2 109	3 799	4 660	4 368	4 599	1 592	44,1

10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2014 nach Berufsausbildungsabschluss

Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	380	582	673	905
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	168	194	267	278
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	57	75	85	87
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	.	.	.	.
Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119
Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521
Kinderpfleger	194	216	186	171
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	9	14	19	34
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50
Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72
Lehrer	124	110	114	110
Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99
Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12
Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338
Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75
Noch in Berufsausbildung	58	82	93	131
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308
Insgesamt	21 158	22 004	23 040	24 331

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Berufsausbildungsabschluss
1 143	1 400	1 559	1 687	1 761	Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾
322	326	326	368	370	Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾
120	99	118	121	134	Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾
.	.	58	103	198	Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)
20 844	21 439	22 207	22 786	24 292	Erzieher
573	556	532	527	559	Heilpädagogen (Fachschule)
197	145	150	133	112	Kinderpfleger
61	73	94	77	56	Assistenten im Sozialwesen ³⁾
49	66	48	54	66	Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung
848	862	812	773	669	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe
102	102	95	91	78	(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger
78	83	105	104	106	Sonstige Gesundheitsdienstberufe
90	112	143	159	121	Lehrer
131	143	174	212	201	Anderer Hochschulabschluss
159	162	185	180	152	Verwaltungs- und Büroberufe
21	18	16	12	7	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler
460	479	658	593	364	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
63	64	81	64	43	Praktikanten im Anerkennungsjahr
230	275	348	633	653	Noch in Berufsausbildung
365	387	402	418	333	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
25 856	26 791	28 111	29 095	30 275	Insgesamt

11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
Tageseinrichtungen			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	36	16	20
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	231	82	149
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	612	379	233
mit Kindern aller Altersgruppen	1 981	768	1 213
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	1 267	501	766
altersgemischten Gruppen	138	60	78
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	576	207	369
Insgesamt	2 860	1 245	1 615
pädagogisches Personal²⁾			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	277	127	150
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 470	546	924
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 627	2 984	1 643
mit Kindern aller Altersgruppen	22 025	8 078	13 947
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	14 094	5 199	8 895
altersgemischten Gruppen	1 207	557	650
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	6 724	2 322	4 402
Insgesamt	28 399	11 735	16 664
Kinder			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 339	582	757
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 687	4 600	7 087
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	79 518	52 762	26 756
mit Kindern aller Altersgruppen	189 089	71 265	117 824
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	123 007	46 434	76 573
altersgemischten Gruppen	9 775	4 517	5 258
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	56 307	20 314	35 993
Insgesamt	281 633	129 209	152 424
genehmigte Plätze			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	1 512	657	855
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 548	5 082	7 466
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	90 780	60 577	30 203
mit Kindern aller Altersgruppen	209 967	80 189	129 778
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	137 841	52 552	85 289
altersgemischten Gruppen	10 938	5 172	5 766
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	61 188	22 465	38 723
Insgesamt	314 807	146 505	168 302

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

12. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Art der Tageseinrichtung	Ins-gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾							
unter 3 Jahren	36	10	15	8	3	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	231	42	81	57	35	6	10
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	612	5	44	73	108	68	314
mit Kindern aller Altersgruppen	1 981	47	264	445	362	273	590
davon mit							
alterseinheitlichen Gruppen	1 267	14	134	290	249	196	384
altersgemischten Gruppen	138	22	35	17	17	18	29
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	576	11	95	138	96	59	177
Insgesamt	2 860	104	404	583	508	347	914
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 057	4	66	186	205	158	438
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	20	10	7	3	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	29	3	3	5	8	6	4
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	103	12	19	23	20	14	15

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

13. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Anzahl und Art der Gruppen

Anzahl der Gruppen	Ins-gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ¹⁾					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen darunter		
					zusammen	unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 2 bis unter 14 Jahren
1	46	3	24	9	10	8	2
2	216	7	45	22	142	2	-
3	320	7	54	30	229	3	-
4	497	11	42	97	347	2	-
5	371	5	17	47	302	-	-
6 und mehr	1 071	1	22	212	836	1	-
ohne Gruppenstruktur	339	2	27	195	115	87	8
Insgesamt	2 860	36	231	612	1 981	103	10
Anzahl der Gruppen insgesamt ²⁾	14 708	114	696	2 733	11 165	35	2

1) Die Klassifikation der Gruppen ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) in Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur

14. Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit							Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		Öffnung von... bis... Uhr			Schließung von... bis... Uhr				
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00		
Insgesamt									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾									
unter 3 Jahren	36	30	6	-	1	35	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	231	160	67	4	40	191	-	2	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	612	526	36	50	73	537	2	19	
mit Kindern aller Altersgruppen	1 981	1 885	92	4	95	1 830	56	-	
davon mit									
alterseinheitlichen Gruppen	1 267	1 228	37	2	51	1 186	30	-	
altersgemischten Gruppen	138	123	15	-	13	118	7	-	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	576	534	40	2	31	526	19	-	
Insgesamt	2 860	2 601	201	58	209	2 593	58	21	
und zwar:									
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 057	998	47	12	40	989	28	4	
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	20	17	3	-	12	8	-	-	
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	29	25	4	-	-	23	6	-	
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	103	66	34	3	12	90	1	2	
öffentliche Träger									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾									
unter 3 Jahren	16	16	-	-	-	16	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	82	71	11	-	12	70	-	-	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	379	355	5	19	38	340	1	5	
mit Kindern aller Altersgruppen	768	759	8	1	50	703	15	-	
davon mit									
alterseinheitlichen Gruppen	501	498	2	1	26	466	9	-	
altersgemischten Gruppen	60	58	2	-	10	48	2	-	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	207	203	4	-	14	189	4	-	
Insgesamt	1 245	1 201	24	20	100	1 129	16	5	
freie Träger									
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾									
unter 3 Jahren	20	14	6	-	1	19	-	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	149	89	56	4	28	121	-	2	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	233	171	31	31	35	197	1	14	
mit Kindern aller Altersgruppen	1 213	1 126	84	3	45	1 127	41	-	
davon mit									
alterseinheitlichen Gruppen	766	730	35	1	25	720	21	-	
altersgemischten Gruppen	78	65	13	-	3	70	5	-	
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	369	331	36	2	17	337	15	-	
Insgesamt	1 615	1 400	177	38	109	1 464	42	16	

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal ¹⁾	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	140	1 597	16 221	17 532
Erzgebirgskreis	238	2 133	22 042	25 389
Mittelsachsen	243	2 156	20 929	23 816
Vogtlandkreis	176	1 390	13 819	15 737
Zwickau	203	2 080	20 181	23 426
Dresden, Stadt	369	4 593	43 882	48 692
Bautzen	219	2 172	21 550	24 053
Görlitz	215	1 749	16 892	19 037
Meißen	178	1 792	17 852	19 831
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	194	1 680	17 472	19 546
Leipzig, Stadt	307	3 834	38 441	41 161
Leipzig	211	1 838	18 737	21 129
Nordsachsen	167	1 385	13 615	15 458
Sachsen	2 860	28 399	281 633	314 807

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter ¹⁾			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	140	7	37	96	17 532
Erzgebirgskreis	238	17	42	179	25 389
Mittelsachsen	243	17	50	176	23 816
Vogtlandkreis	176	12	42	122	15 737
Zwickau	203	12	34	157	23 426
Dresden, Stadt	369	78	84	207	48 692
Bautzen	219	11	41	167	24 053
Görlitz	215	16	44	155	19 037
Meißen	178	12	46	120	19 831
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	194	28	38	128	19 546
Leipzig, Stadt	307	37	77	193	41 161
Leipzig	211	16	46	149	21 129
Nordsachsen	167	4	31	132	15 458
Sachsen	2 860	267	612	1 981	314 807

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	140	69	71	16 221	8 570	7 651
Erzgebirgskreis	238	103	135	22 042	9 479	12 563
Mittelsachsen	243	105	138	20 929	8 833	12 096
Vogtlandkreis	176	106	70	13 819	7 745	6 074
Zwickau	203	65	138	20 181	7 247	12 934
Dresden, Stadt	369	166	203	43 882	23 048	20 834
Bautzen	219	85	134	21 550	7 591	13 959
Görlitz	215	86	129	16 892	7 433	9 459
Meißen	178	71	107	17 852	7 070	10 782
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	194	88	106	17 472	8 253	9 219
Leipzig, Stadt	307	106	201	38 441	17 493	20 948
Leipzig	211	96	115	18 737	9 013	9 724
Nordsachsen	167	99	68	13 615	7 434	6 181
Sachsen	2 860	1 245	1 615	281 633	129 209	152 424

18. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar							Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche							
		1	2	3	4	5	6	7	
Nichtschulkinder	169 712	1	15	24	74	169 595	3	-	12
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	875	-	-	2	-	873	-	-	-
1 - 2	18 449	-	1	6	7	18 435	-	-	-
2 - 3	25 883	-	4	3	11	25 864	1	-	4
3 - 4	33 211	-	3	3	13	33 190	2	-	2
4 - 5	33 247	-	5	3	19	33 220	-	-	3
5 - 6	33 693	-	2	4	12	33 675	-	-	2
6 - 7	23 752	1	-	3	12	23 736	-	-	1
7 und älter	602	-	-	-	-	602	-	-	-
Schulkinder	111 921	27	61	57	75	111 701	-	-	-
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	25	-	-	-	-	25	-	-	-
6 - 7	9 063	-	3	1	2	9 057	-	-	-
7 - 8	28 483	4	13	16	16	28 434	-	-	-
8 - 9	27 769	7	11	11	11	27 729	-	-	-
9 - 10	26 832	8	16	13	25	26 770	-	-	-
10 - 11	17 421	5	17	13	19	17 367	-	-	-
11 - 12	1 936	2	1	2	2	1 929	-	-	-
12 - 13	321	1	-	-	-	320	-	-	-
13 - 14	71	-	-	1	-	70	-	-	-
Insgesamt	281 633	28	76	81	149	281 296	3	-	12

19. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Nichtschulkinder	169 712	6 000	24 084	5 630	13 853	120 145	-	168 094
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	875	159	182	20	52	462	-	837
1 - 2	18 449	914	2 728	583	1 640	12 584	-	18 309
2 - 3	25 883	964	3 803	951	2 208	17 957	-	25 709
3 - 4	33 211	998	4 948	1 164	2 778	23 323	-	32 931
4 - 5	33 247	964	4 720	1 119	2 730	23 714	-	32 926
5 - 6	33 693	1 078	4 498	1 067	2 670	24 380	-	33 321
6 - 7	23 752	864	3 100	696	1 734	17 358	-	23 472
7 und älter	602	59	105	30	41	367	-	589
Schulkinder	111 921	72 993	38 779	41	70	38	-	87 888
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	25	14	11	-	-	-	-	19
6 - 7	9 063	5 397	3 658	4	2	2	-	7 312
7 - 8	28 483	17 405	11 049	7	7	15	-	22 645
8 - 9	27 769	17 786	9 942	15	16	10	-	21 864
9 - 10	26 832	18 261	8 548	10	6	7	-	20 847
10 - 11	17 421	12 429	4 972	5	11	4	-	13 532
11 - 12	1 936	1 418	503	-	15	-	-	1 388
12 - 13	321	240	75	-	6	-	-	226
13 - 14	71	43	21	-	7	-	-	55
Insgesamt	281 633	78 993	62 863	5 671	13 923	120 183	-	255 982

20. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter, Geschlecht und Besuchsquoten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Besuchsquote ¹⁾
unter 1	875	456	419	2,5
1 - 2	18 449	9 517	8 932	52,5
2 - 3	25 883	13 264	12 619	74,8
Zusammen	45 207	23 237	21 970	43,3
darunter 1 - 3	44 332	22 781	21 551	63,6
3 - 4	33 211	16 946	16 265	94,8
4 - 5	33 247	17 188	16 059	97,7
5 - 6	33 718	17 295	16 423	97,7
Zusammen	100 176	51 429	48 747	96,7
6 - 7	32 815	16 886	15 929	97,8
7 - 8	29 077	14 919	14 158	90,5
8 - 9	27 777	14 166	13 611	86,1
9 - 10	26 832	13 761	13 071	81,8
10 - 11	17 421	9 026	8 395	55,0
11 - 12	1 936	1 122	814	6,2
12 - 13	321	192	129	1,0
13 - 14	71	40	31	0,2
Zusammen	136 250	70 112	66 138	53,0
Insgesamt	281 633	144 778	136 855	60,6

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, Bezugsgröße vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

21. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Alter und Besuchsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾
Chemnitz, Stadt	34	1,6	2 641	63,9	5 587	95,5	7 759	88,1
Erzgebirgskreis	64	2,4	3 270	59,3	8 233	94,4	10 350	72,4
Mittelsachsen	71	2,9	3 409	67,9	7 485	97,9	9 802	79,9
Vogtlandkreis	55	3,5	2 267	66,6	4 990	96,1	6 407	73,0
Zwickau	57	2,3	3 284	68,1	7 235	95,0	9 488	76,1
Dresden, Stadt	181	3,0	7 193	62,2	15 889	99,9	20 253	90,9
Bautzen	65	2,6	3 537	68,8	7 623	97,2	10 216	79,4
Görlitz	40	2,1	2 545	64,5	6 000	96,0	8 157	79,5
Meißen	50	2,6	2 833	69,4	6 037	97,8	8 742	83,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	36	1,8	2 540	59,9	6 123	95,7	8 620	81,3
Leipzig, Stadt	72	1,2	5 283	48,6	13 948	95,0	18 711	90,4
Leipzig	79	4,2	3 168	79,1	6 381	97,8	8 970	84,1
Nordsachsen	71	4,9	2 362	79,4	4 645	97,3	6 447	81,5
Sachsen	875	2,5	44 332	63,6	100 176	96,7	133 922	82,5

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, Bezugsgröße vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

22. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und in der Einrichtung erhaltenen Hilfen

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen ¹⁾		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Nichtschulkinder	4 792	1 880	2 246	2 934
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	1	-	1	-
1 - 2	45	28	12	19
2 - 3	220	132	108	64
3 - 4	594	219	263	300
4 - 5	1 071	309	465	574
5 - 6	1 333	365	531	785
6 - 7	1 300	336	535	728
7 und älter	228	74	105	108
Schulkinder				
Alter von ... bis unter ... Jahren	942	417	226	356
5 - 6	-	-	-	-
6 - 7	31	12	5	14
7 - 8	162	66	36	65
8 - 9	224	86	49	100
9 - 10	201	73	61	75
10 - 11	168	67	40	71
11 - 12	92	59	19	23
12 - 13	37	30	10	6
13 - 14	27	24	6	2
Insgesamt	5 734	1 880	2 246	2 934

1) Doppelzählungen möglich

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

23. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Migrationshintergrund

Merkmal	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
Nichtschulkinder	169 712	163 756	5 956	10 720	5 264	5 456	158 992	158 492	500
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1	875	862	13	37	25	12	838	837	1
1 - 2	18 449	18 107	342	688	404	284	17 761	17 703	58
2 - 3	25 883	25 192	691	1 270	649	621	24 613	24 543	70
3 - 4	33 211	31 970	1 241	2 108	978	1 130	31 103	30 992	111
4 - 5	33 247	31 959	1 288	2 244	1 057	1 187	31 003	30 902	101
5 - 6	33 693	32 321	1 372	2 555	1 272	1 283	31 138	31 049	89
6 - 7	23 752	22 785	967	1 763	862	901	21 989	21 923	66
7 und älter	602	560	42	55	17	38	547	543	4
Schulkinder	111 921	107 950	3 971	7 814	4 155	3 659	104 107	103 795	312
Alter von ... bis unter ... Jahren									
5 - 6	25	25	-	1	1	-	24	24	-
6 - 7	9 063	8 740	323	636	338	298	8 427	8 402	25
7 - 8	28 483	27 457	1 026	1 995	1 051	944	26 488	26 406	82
8 - 9	27 769	26 810	959	1 902	1 025	877	25 867	25 785	82
9 - 10	26 832	25 877	955	1 829	950	879	25 003	24 927	76
10 - 11	17 421	16 839	582	1 214	675	539	16 207	16 164	43
11 - 12	1 936	1 821	115	200	86	114	1 736	1 735	1
12 - 13	321	311	10	32	24	8	289	287	2
13 - 14	71	70	1	5	5	-	66	65	1
Insgesamt	281 633	271 706	9 927	18 534	9 419	9 115	263 099	262 287	812

24. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Und zwar mit	
				ausländi- schem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles	überwiegend gesprochene Sprache nicht deutsch
Chemnitz, Stadt	16 221	8 386	7 835	1 599	797
Erzgebirgskreis	22 042	11 310	10 732	594	284
Mittelsachsen	20 929	10 739	10 190	772	325
Vogtlandkreis	13 819	7 226	6 593	784	332
Zwickau	20 181	10 269	9 912	922	461
Dresden, Stadt	43 882	22 536	21 346	4 610	2 293
Bautzen	21 550	11 071	10 479	665	955
Görlitz	16 892	8 598	8 294	995	504
Meißen	17 852	9 271	8 581	656	288
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	17 472	8 938	8 534	643	337
Leipzig, Stadt	38 441	19 703	18 738	5 065	2 817
Leipzig	18 737	9 766	8 971	684	274
Nordsachsen	13 615	6 965	6 650	545	260
Sachsen	281 633	144 778	136 855	18 534	9 927

25. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren zu Beginn der Betreuung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	29 471	15 175	14 296
1 - 2	79 842	41 144	38 698
2 - 3	39 429	20 168	19 261
3 - 4	25 261	13 037	12 224
4 - 5	6 374	3 352	3 022
5 - 6	5 413	2 734	2 679
6 - 7	69 267	34 494	34 773
7 - 8	19 231	10 611	8 620
8 - 9	4 384	2 356	2 028
9 - 10	2 074	1 198	876
10 - 11	706	412	294
11 - 12	159	84	75
12 - 13	20	13	7
13 - 14	2	-	2
Insgesamt	281 633	144 778	136 855

26. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit

Alter von ... bis unter ... Jahren am 1. März 2014	Insgesamt	Durchschnittliche Betreuungszeit in	
		Jahren	Monaten
unter 1	875	0,0	0,2
1 - 2	18 449	0,4	4,4
2 - 3	25 883	1,0	11,9
3 - 4	33 211	1,5	18,0
4 - 5	33 247	2,3	27,3
5 - 6	33 718	3,1	36,8
6 - 7	32 815	3,0	36,0
7 - 8	29 077	1,4	17,0
8 - 9	27 777	2,2	26,5
9 - 10	26 832	3,1	36,8
10 - 11	17 421	3,6	43,4
11 - 12	1 936	3,3	39,5
12 - 13	321	3,3	39,7
13 - 14	71	3,8	45,7
Insgesamt	281 633	2,2	26,2

27. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ²⁾ unter 3 Jahren	336	274	20	-	42
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 860	1 419	140	36	265
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 280	4 504	378	68	330
mit Kindern aller Altersgruppen	26 897	21 467	1 790	179	3 461
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	17 281	13 724	1 134	126	2 297
altersgemischten Gruppen	1 470	1 188	106	6	170
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	8 146	6 555	550	47	994
Insgesamt	34 373	27 664	2 328	283	4 098
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ³⁾	16 028	12 926	1 055	122	1 925
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ³⁾	158	128	12	2	16
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	376	308	25	4	39
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 223	878	68	53	224
davon					
vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	6 507	4 862	1 208	30	407
teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	14 101	12 870	737	25	469
teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	10 242	8 563	205	54	1 420
teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	3 523	1 369	178	174	1 802

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

2) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

3) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

28. Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	1 908	1 554	133	12	209
Erzgebirgskreis	2 690	2 080	154	27	429
Mittelsachsen	2 664	2 087	181	21	375
Vogtlandkreis	1 705	1 341	109	6	249
Zwickau	2 617	1 997	185	29	406
Dresden, Stadt	5 314	4 526	366	58	364
Bautzen	2 661	2 120	183	12	346
Görlitz	2 173	1 694	147	32	300
Meißen	2 235	1 739	138	13	345
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 009	1 643	139	9	218
Leipzig, Stadt	4 483	3 752	307	38	386
Leipzig	2 282	1 787	166	15	314
Nordsachsen	1 632	1 344	120	11	157
Sachsen	34 373	27 664	2 328	283	4 098

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon nach Stellung im Beruf			
			Ange- stellte, Arbeiter, Beamte	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	18 365	17 611	18 340	-	-	25
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 052	3 739	3 530	218	196	108
Gruppenübergreifend tätig	4 364	3 902	3 810	114	274	166
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	883	833	865	3	4	11
Leitung	2 328	2 216	2 312	1	-	15
Verwaltung	283	251	272	1	3	7
Insgesamt	30 275	28 552	29 129	337	477	332
davon						
öffentliche Träger	12 444	11 816	12 130	78	141	95
freie Träger	17 831	16 736	16 999	259	336	237

30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Arbeitsbereichen

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Darunter mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	18 365	1 508	35	144	186	608	493	42
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 052	393	10	132	73	109	61	8
Gruppenübergreifend tätig	4 364	386	26	26	-	105	216	13
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	883	149	61	44	28	-	15	1
Leitung	2 328	728	87	64	498	70	-	9
Verwaltung	283	19	4	2	10	-	3	-
Insgesamt	30 275	3 183	223	412	795	892	788	73

31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen										
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren								grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung ¹⁾	
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen				
		Grup- pen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft			
Erster Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter												
unter 3 Jahren	294	173	57	-	-	-	-	-	-	44	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 595	-	-	876	223	-	-	-	-	254	66	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 950	-	-	-	-	3 289	223	-	-	940	52	
mit Kindern aller Altersgruppen	23 436	3 244	1 305	7 766	1 626	1 423	154	1 594	464	3 126	765	
davon mit												
alterseinheitlichen Gruppen	14 984	2 632	1 036	5 547	1 086	1 053	114	-	-	1 767	489	
altersgemischten Gruppen	1 300	-	-	-	-	-	-	552	81	535	20	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	7 152	612	269	2 219	540	370	40	1 042	383	824	256	
Zusammen	30 275	3 417	1 362	8 642	1 849	4 712	377	1 594	464	4 364	883	
Zweiter Arbeitsbereich												
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter												
unter 3 Jahren	21	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	210	-	-	11	17	-	-	-	-	48	57	
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	587	-	-	-	-	67	17	-	-	136	131	
mit Kindern aller Altersgruppen	2 365	11	75	75	236	48	34	11	30	609	704	
davon mit												
alterseinheitlichen Gruppen	1 547	9	61	55	173	32	27	-	-	410	447	
altersgemischten Gruppen	136	-	-	-	-	-	-	8	7	29	31	
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	682	2	14	20	63	16	7	3	23	170	226	
Zusammen	3 183	11	78	86	253	115	51	11	30	795	892	

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Berufsausbildungsabschluss und Alter

Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	1 761	88	295	363	308	273	229	142	52	11
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	370	7	64	91	94	47	26	23	14	4
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	134	5	20	26	31	23	9	11	8	1
Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor)	198	48	61	21	18	16	15	11	7	1
Erzieher	24 292	1 504	2 644	1 652	1 588	3 196	4 107	3 868	4 262	1 471
Heilpädagogen (Fachschule)	559	5	28	40	47	112	118	117	74	18
Kinderpfleger	112	7	15	11	15	6	7	15	22	14
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	56	26	14	6	3	-	3	1	2	1
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	66	5	8	3	3	8	16	11	9	3
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	669	25	194	134	69	86	57	54	29	21
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger	78	1	3	1	3	7	10	24	24	5
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	106	5	25	28	13	15	12	5	2	1
Lehrer	121	1	3	4	4	14	16	28	38	13
Anderer Hochschulabschluss	201	8	32	34	37	32	20	18	14	6
Verwaltungs- und Büroberufe	152	-	3	13	12	19	24	35	30	16
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	7	1	2	-	1	-	1	-	-	2
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	364	24	35	46	38	44	58	53	40	26
Praktikanten im Anerkennungsjahr	43	19	8	6	6	3	1	-	-	-
Noch in Berufs- ausbildung	653	205	107	103	90	82	46	17	3	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	333	278	12	10	9	8	4	4	7	1
Insgesamt	30 275	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten

33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich	Alter von ... bis unter ... Jahren									Duch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	1 699	1 611	114	166	132	103	205	323	237	294	125	45,0
Erzgebirgskreis	2 261	2 183	190	259	185	177	274	351	328	379	118	43,6
Mittelsachsen	2 289	2 225	161	256	187	175	308	350	332	382	138	44,1
Vogtlandkreis	1 456	1 410	92	146	108	94	204	237	261	249	65	44,7
Zwickau	2 211	2 120	157	261	184	184	264	333	320	384	124	44,0
Dresden, Stadt	4 950	4 435	537	803	548	450	601	679	592	545	195	40,6
Bautzen	2 315	2 232	160	209	148	153	352	393	411	369	120	44,8
Görlitz	1 873	1 807	94	160	120	124	265	337	341	318	114	45,7
Meißen	1 890	1 807	81	186	142	160	273	321	304	298	125	45,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 791	1 707	98	183	138	142	279	293	256	290	112	44,6
Leipzig, Stadt	4 097	3 682	362	605	457	351	484	627	524	528	159	41,7
Leipzig	1 968	1 895	136	220	148	168	239	302	282	351	122	44,3
Nordsachsen	1 475	1 438	80	119	95	108	243	233	249	250	98	45,5
Sachsen	30 275	28 552	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615	43,6

34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Insgesamt	2 399	3 225	3 893	4 836
Kind besucht bereits die Schule ¹⁾	.	.	.	40
Migrationshintergrund				
ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	80	131	152	188
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	22	54	66	97
ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62
Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson				
Großeltern	33	33	33	44
andere Verwandte	15	15	15	18
nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774
Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten				
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet				
1	13	9	11	9
2	21	40	35	31
3	43	55	47	45
4	59	41	36	21
5	2 256	3 069	3 753	4 716
6	3	3	6	14
7	4	8	5	-
Betreuung findet (auch) am Wochenende statt	48	82	98	94
vertraglich vereinbarte Betreuungszeit (pro Woche)				
bis 25 Stunden	.	.	.	.
26 bis 35 Stunden	.	.	.	.
36 bis 39 Stunden	.	.	.	.
40 bis 44 Stunden	.	.	.	.
45 und mehr Stunden	.	.	.	.
Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege ¹⁾	.	.	.	4 649
Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen				
körperlicher Behinderung	.	.	.	.
geistiger Behinderung	.	.	.	.
drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)	104	113	161	125
ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5
eine Ganztagschule	-	3	5	13
kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693

1) bis 2008 nicht erhoben

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Merkmal
5 634	5 997	6 191	6 930	7 512	Insgesamt
63	61	42	25	31	Kind besucht bereits die Schule ¹⁾
171	204	282	367	536	Migrationshintergrund ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
76	57	84	145	194	ausländische Herkunft mindestens eines Eltern- teils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
58	45	76	132	177	
34	26	32	32	30	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern
26	25	21	21	23	andere Verwandte
5 574	5 946	6 138	6 877	7 459	nicht verwandt
					Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten
					Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet
21	10	3	1	2	1
36	23	5	6	10	2
41	22	19	13	12	3
25	11	21	12	12	4
5 498	5 913	6 121	6 889	7 451	5
6	5	6	2	6	6
7	13	16	7	19	7
104	76	76	40	48	Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
					vertraglich vereinbarte Betreuungszeit (pro Woche)
.	.	178	141	218	bis 25 Stunden
.	.	537	534	484	26 bis 35 Stunden
.	.	153	182	72	36 bis 39 Stunden
.	.	1 060	1 182	1 426	40 bis 44 Stunden
.	.	4 263	4 891	5 312	45 und mehr Stunden
5 436	5 867	6 060	5 149	7 409	Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tages- pflege ¹⁾
					Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen
.	.	13	18	19	körperlicher Behinderung
.	.	7	5	9	geistiger Behinderung
.	.	10	8	14	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
160	113	70	24	48	Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)
1	1	4	1	3	ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis
4	8	3	-	26	eine Ganztagschule
5 469	5 875	6 114	6 905	7 435	kein anderes Betreuungsarrangement

35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
Insgesamt					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
1. März 2013	6 930	6 620	6 347	266	44
1. März 2014	7 512	7 108	6 820	357	47
männlich					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
1. März 2013	3 472	3 317	3 172	132	23
1. März 2014	3 870	3 673	3 530	167	30
weiblich					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23
1. März 2013	3 458	3 303	3 175	134	21
1. März 2014	3 642	3 435	3 290	190	17

36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Insgesamt										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
1. März 2013	1 619	12	107	248	271	293	258	218	150	62
1. März 2014	1 761	16	91	276	282	328	272	240	176	80
männlich										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
1. März 2013	103	-	8	17	22	18	14	10	11	3
1. März 2014	113	-	6	17	19	24	17	10	12	8
weiblich										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57
1. März 2013	1 516	12	99	231	249	275	244	208	139	59
1. März 2014	1 648	16	85	259	263	304	255	230	164	72

37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009
Insgesamt	777	968	1 123	1 287
Berufsausbildungsabschluss				
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)				
Erzieher	131	165	161	189
Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2
Kinderpfleger	36	31	33	28
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43
Familienpfleger	1	3	2	3
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	489	611	750	866
noch in Berufsausbildung	11	8	5	8
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	19	31	28	30
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	433	649	829	1 028
Dauer des Qualifizierungskurses				
weniger als 30 Stunden	29	36	14	12
30 - 70 Stunden	82	127	131	169
71 - 120 Stunden	5	13	7	2
121 - 159 Stunden	1	4	3	5
160 und mehr Stunden	316	469	674	840
Anderer Nachweis der Qualifikation	173	163	203	211
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	94	99	61	36
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	631	884	1 057	1 259
Anzahl der betreuten Kinder				
1	163	160	152	126
2	144	150	168	147
3	129	161	189	199
4	142	194	212	233
5	199	303	402	581
6 und mehr	-	-	-	1
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾				
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	91	103	98	94
in der eigenen Wohnung	668	820	912	1 007
in anderen Räumen	20	46	115	187

1) Doppelzählungen möglich

1. März 2010	1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	Merkmal
1 453	1 461	1 472	1 619	1 761	Insgesamt
					Berufsausbildungsabschluss
11	14	11	20	21	Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)
31	29	28	27	25	Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)
-	1	2	4	3	Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)
.	.	1	1	5	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)
196	175	178	180	176	Erzieher
3	6	5	3	3	Heilpädagoge (Fachschule)
36	37	35	42	50	Kinderpfleger
54	52	39	60	67	Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)
5	5	5	4	4	Familienpfleger
					Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)
2	2	6	6	4	
					soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)
60	61	58	63	61	
17	24	26	25	44	sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss
997	1 018	1 047	1 152	1 269	
5	3	1	2	2	noch in Berufsausbildung
36	34	30	30	27	ohne abgeschlossene Berufsausbildung
1 193	1 244	1 266	1 391	1 474	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege
					Dauer des Qualifizierungskurses
12	10	11	7	6	weniger als 30 Stunden
198	160	118	104	113	30 - 70 Stunden
7	10	5	19	21	71 - 120 Stunden
8	8	11	14	7	121 - 159 Stunden
968	1 056	1 121	1 247	1 327	160 und mehr Stunden
232	210	183	262	189	Anderer Nachweis der Qualifikation
34	41	44	28	128	In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung
1 437	1 453	1 462	1 611	1 753	Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder
					Anzahl der betreuten Kinder
109	72	67	57	59	1
160	123	91	82	109	2
196	168	168	181	182	3
326	326	302	330	377	4
655	764	843	963	1 031	5
7	8	1	6	3	6 und mehr
					(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾
96	60	403	422	465	in der Wohnung des Kindes/der Kinder
1 031	1 023	735	774	753	in der eigenen Wohnung
327	379	337	423	544	in anderen Räumen

38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	288	143	145
1 - 2	3 428	1 798	1 630
2 - 3	3 392	1 732	1 660
Zusammen	7 108	3 673	3 435
3 - 4	303	145	158
4 - 5	30	11	19
5 - 6	24	11	13
Zusammen	357	167	190
6 - 7	17	11	6
7 - 8	8	3	5
8 - 11	16	10	6
11 - 14	6	6	-
Zusammen	47	30	17
Insgesamt	7 512	3 870	3 642

39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja	nein	ja			nein		
				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					ja	nein		ja	nein
unter 1	288	280	8	22	14	8	266	266	-
1 - 2	3 428	3 349	79	230	157	73	3 198	3 192	6
2 - 3	3 392	3 311	81	238	163	75	3 154	3 148	6
Zusammen	7 108	6 940	168	490	334	156	6 618	6 606	12
3 - 4	303	292	11	31	21	10	272	271	1
4 - 5	30	25	5	7	2	5	23	23	-
5 - 6	24	20	4	4	-	4	20	20	-
Zusammen	357	337	20	42	23	19	315	314	1
6 - 7	17	16	1	2	1	1	15	15	-
7 - 8	8	8	-	-	-	-	8	8	-
8 - 11	16	12	4	2	1	1	14	11	3
11 - 14	6	5	1	-	-	-	6	5	1
Zusammen	47	41	6	4	2	2	43	39	4
Insgesamt	7 512	7 318	194	536	359	177	6 976	6 959	17

40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege am 1. März 2014 nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	1 761	113	1 648
Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	21	1	20
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	25	2	23
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	3	-	3
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	5	-	5
Erzieher	176	5	171
Heilpädagoge (Fachschule)	3	-	3
Kinderpfleger	50	-	50
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	67	3	64
Familienpfleger	4	-	4
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	4	-	4
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	61	2	59
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	44	3	41
	1 269	95	1 174
noch in Berufsausbildung	2	-	2
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	27	2	25
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege			
Dauer des Qualifizierungskurses			
weniger als 30 Stunden	6	-	6
30 - 70 Stunden	113	14	99
71 - 120 Stunden	21	-	21
121 - 159 Stunden	7	-	7
160 und mehr Stunden	1 327	79	1 248
Anderer Nachweis der Qualifikation	189	9	180
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	128	13	115
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 753	112	1 641
Anzahl der betreuten Kinder			
1	59	5	54
2	109	7	102
3	182	9	173
4	377	22	355
5	1 031	70	961
6 und mehr	3	-	3
(Überwiegender) Ort der Betreuung ¹⁾			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	465	36	429
in der eigenen Wohnung	753	34	719
in anderen Räumen	544	44	500

1) Doppelzählungen möglich

**41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege
am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	66	313	309	4	-
Erzgebirgskreis	81	323	315	7	1
Mittelsachsen	60	251	242	9	-
Vogtlandkreis	9	39	39	-	-
Zwickau	68	264	230	27	7
Dresden, Stadt	461	1 884	1 793	61	30
Bautzen	88	359	345	14	-
Görlitz	44	189	172	15	2
Meißen	88	332	323	8	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	143	623	581	39	3
Leipzig, Stadt	575	2 613	2 460	152	1
Leipzig	44	178	163	13	2
Nordsachsen	34	144	136	8	-
Sachsen	1 761	7 512	7 108	357	47

42. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ 2006 bis 2014 nach Alter und Betreuungsquoten²⁾

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
1. März 2013	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
1. März 2014	289 071	52 297	100 510	133 936	2 328
Betreuungsquote					
15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	60,4	47,1	97,1	79,2	2,5
1. März 2013	61,0	47,7	97,1	80,8	2,6
1. März 2014	62,2	50,0	97,0	82,5	2,5

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, ab 2012 Bezugsgröße vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

43. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Betreuungsquoten²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	16 531	2 981	5 591	7 759	200
Erzgebirgskreis	22 362	3 647	8 240	10 350	125
Mittelsachsen	21 180	3 722	7 494	9 802	162
Vogtlandkreis	13 857	2 360	4 990	6 407	100
Zwickau	20 434	3 570	7 257	9 490	117
Dresden, Stadt	45 717	9 159	15 935	20 257	366
Bautzen	21 905	3 946	7 634	10 216	109
Görlitz	17 079	2 755	6 015	8 159	150
Meißen	18 183	3 206	6 045	8 742	190
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	18 095	3 157	6 162	8 623	153
Leipzig, Stadt	41 054	7 815	14 100	18 712	427
Leipzig	18 915	3 410	6 394	8 972	139
Nordsachsen	13 759	2 569	4 653	6 447	90
Sachsen	289 071	52 297	100 510	133 936	2 328
		Betreuungsquote			
Chemnitz, Stadt	63,5	47,9	95,6	88,1	3,9
Erzgebirgskreis	56,4	44,5	94,5	72,4	1,5
Mittelsachsen	60,6	49,8	98,0	79,9	2,1
Vogtlandkreis	56,8	47,4	96,1	73,0	1,8
Zwickau	58,7	49,1	95,3	76,1	1,6
Dresden, Stadt	67,9	52,1	100,2	90,9	3,2
Bautzen	60,6	51,9	97,3	79,4	1,4
Görlitz	59,9	46,7	96,3	79,5	2,5
Meißen	63,0	53,2	98,0	83,5	3,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	61,2	50,2	96,3	81,3	2,4
Leipzig, Stadt	65,0	46,8	96,0	90,4	3,9
Leipzig	64,1	58,0	98,0	84,2	2,2
Nordsachsen	62,4	58,0	97,4	81,5	1,8
Sachsen	62,2	50,0	97,0	82,5	2,5

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, Bezugsgröße vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Name und Anschrift der Einrichtung

Rücksendung
bitte bis
28. März 2014

KITA

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

-

-

Telefax:

E-Mail:

Stichtag: 1. März 2014

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Name und Anschrift des Trägers

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend
geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende
Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 2. Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufs-
ausbildungsabschluss stehen auf Seite 4 des Fragebogens. Bitte
beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
in der separaten Unterlage.

1 1 4 1
1-16 BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

A Art des Trägers der Einrichtung

Es ist nur eine Angabe möglich.

- | | |
|---|---|
| 1 Öffentliche Jugendhilfe 17-18 | 2.5 Deutscher Caritasverband
oder sonstige katholische Träger 17-18 |
| 1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) <input type="checkbox"/> 01 | <input type="checkbox"/> 09 |
| 1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) <input type="checkbox"/> 02 | 2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde oder ihnen
angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 10 |
| 1.3 Oberste Landesjugendbehörde
(Ministerium/Senat) <input type="checkbox"/> 03 | 2.7 Andere Religionsgemeinschaften
des öffentlichen Rechts oder ihnen
angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 11 |
| 1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband
ohne eigenes Jugendamt <input type="checkbox"/> 04 | 2.8 Jugendgruppe, Jugendverband,
Jugendring <input type="checkbox"/> 12 |
| 2 Freie Jugendhilfe –
Privat-gemeinnützige Träger | 2.9 Andere gemeinnützige juristische
Personen oder Vereinigungen <input type="checkbox"/> 13 |
| 2.1 Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisationen <input type="checkbox"/> 05 | 3 Freie Jugendhilfe – Privat-
nichtgemeinnützige natürliche oder
juristische Person des Privatrechts |
| 2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband oder dessen Mitglieds-
organisationen <input type="checkbox"/> 06 | 3.1 Unternehmens-/Betriebsteil <input type="checkbox"/> 14 |
| 2.3 Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisationen <input type="checkbox"/> 07 | 3.2 Selbständig privat-gewerblich <input type="checkbox"/> 15 |
| 2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der
EKD angeschlossene Träger <input type="checkbox"/> 08 | 3.3 Natürliche oder andere juristische Person <input type="checkbox"/> 16 |

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5, 6 und 8 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden (örtliche und überörtliche Träger der Jugendhilfe, oberste Landesjugendbehörden, kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen). Die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe sind ebenfalls verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auf formlosen Antrag können die statistischen Ämter, allerdings nur im begründeten Einzelfall, eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung zulassen.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-16 1 1 4 1
BA, Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und die Kennnummer der Auskunft gebenden Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet. Die Nummer der Einrichtung ist eine frei vergebene, laufende Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

B Rechtsform des Trägers

Es ist nur eine Angabe möglich.

- 01 Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde 01
- 02 Körperschaft des öffentlichen Rechts 02
- 03 Kommunalunternehmen 03
- 04 Anstalt des öffentlichen Rechts 04
- 05 Stiftung des öffentlichen Rechts 05
- 06 Natürliche Person 06
- 07 Verein 07
- 08 Genossenschaft 08
- 09 Stiftung des Privatrechts 09
- 10 Personengesellschaft 10
- 11 GmbH 11
- 12 Andere Kapitalgesellschaft 12
- 13 Ausländische Rechtsform 13

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 1 **Öffnet** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 7.30 Uhr oder früher?**
- Ja 21 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung öffnet.* 22-25 _____ : _____
- Nein 21 2
- 2 **Schließt** Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen **genau um 16.30 Uhr oder später?**
- Ja 26 1
- Falls „Ja“, geben Sie bitte an, um wieviel Uhr Ihre Einrichtung schließt.* 27-30 _____ : _____
- Nein 26 2

noch:

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 3 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut? 31
- Ja 1
- Nein 2
- 4 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert? 32
- Ja 1
- Nein 2

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

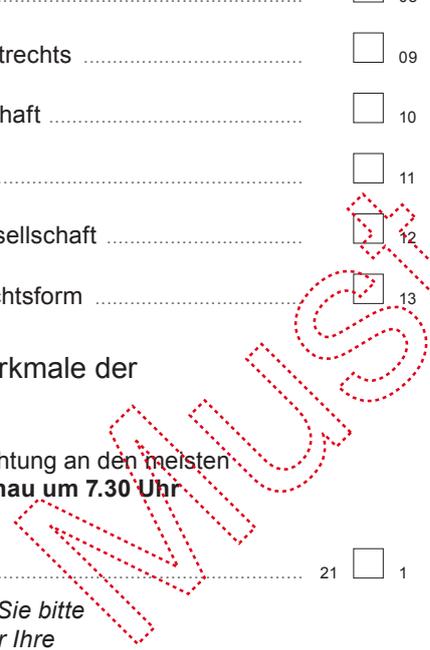
- i** Hier ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze anzugeben.
- 1 Plätze insgesamt 33-35 _____

E Anzahl der Gruppen

- 1 Gruppen insgesamt 36-37 _____
- 2 Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur 38 1

F Anzahl der Kinder in der Einrichtung

- 1 Kinder insgesamt 39-41 _____



Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.	Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/Ergotherapeutin), Bewegungspädagoge/Bewegungspädagogin, Bewegungstherapeut/Bewegungstherapeutin (Motopäde/Motopädin)
02	Dipl.-Pädagogin/Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin/Dipl.-Erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	16	Arzt/Ärztin
03	Dipl.-Heilpädagogin/Dipl.-Heilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger/Krankenschwester, Altenpfleger/Altenpflegerin
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)	18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)	19	Logopäde/Logopädin
04	Erzieher/Erzieherin	20	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin
05	Heilpädagogin/Heilpädagoge (Fachschule)	21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	22	Sonstiger Hochschulabschluss
07	Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin	23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/Erste Angestelltenprüfung
08	Familienpfleger/Familienpflegerin	24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/Sozialassistentin, Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin, Sozialpflegeassistent/Sozialpflegeassistentin, sozialpädagogischer Assistent/sozialpädagogische Assistentin)	25	Sonstiger Verwaltungsberuf
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/Erziehungshelferin, Heilerziehungshelfer/Heilerziehungshelferin, Heilerziehungspflegehelfer/Heilerziehungspflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/Hauswirtschaftshelferin, Krankenpflegehelfer/Krankenpflegehelferin)	26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	27	(Fach-)Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-psychotherapeutin	28	Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin	29	Facharbeiter/Facharbeiterin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	30	Meister/Meisterin
		31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
		32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
		33	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr
		34	Noch in Berufsausbildung
		35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung							Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe							Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
			unbefristet	fristl. Angestellte/r, tätig	befristet	Beamter/Beamtin	tätig	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligenst.	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	01	30	9	0	9	0	02
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	39	0	0	0	0	0	01
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	25	0	9	1	4	0	01
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung							Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe							Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)		
			unbefristet	fristl. Angestellte/r, tätig	Beamtin/Beamtin, fristl. tätig	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	390	01	01	01		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	140	01		
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung							Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe							Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)		
			unbefristet	fristl. Angestellte/r, tätig	Beamtin/Beamtin, fristl. tätig	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligenst.	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	9	0	02	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	390	0	0	0	01	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	14	0	01	
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung							Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe							Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)		
			unbefristet	fristl. Angestellte/r	Arbeiter/-in, befristet	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41						
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	04	1977	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	300	9	90	02		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	08	1968	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	390	01	01	01		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	9	140	01		
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung							Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang					Höchster Berufsabschluss (Schlüssel B)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur eine Angabe							Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			
			unbefristet	fristl. Angestellte/r, tätig	Arbeiter/-in, befristet	Beamten/Beamtin, tätig	Praktikant/-in	Person im freiwililigen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligenst.	Sonstige	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	Schlüssel A gemäß	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	21-22	23-26	27	28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	1977	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	01	300	9	0	9	0	02
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	1968	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	390	0	0	0	0	0	01
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	1972	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	01	250	0	9	14	0	0	01
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	

Bsp. ,

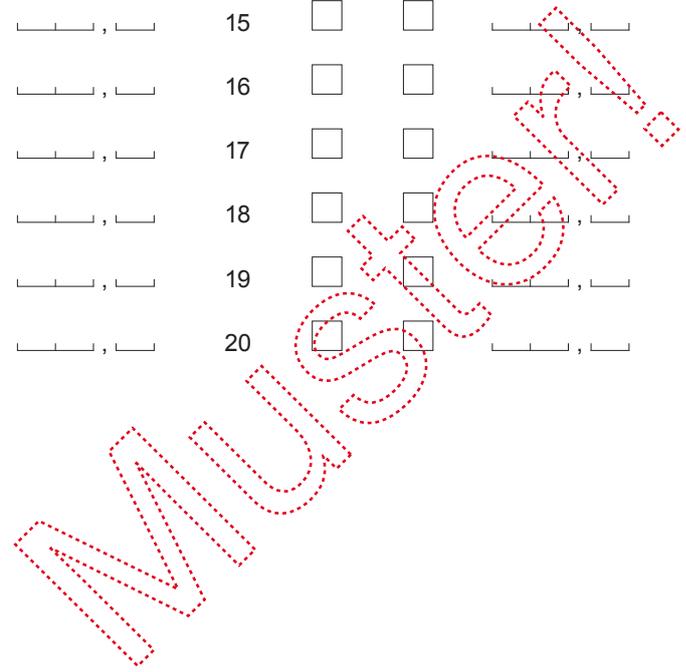
Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	
	1	2	
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	
	1	2	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20	31-33	
	1	2	
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____, ____



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Kinder in den Gruppen

Gruppe (laufende Nummer): 17-18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Muster!

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

i Bitte für **jedes** Kind eine eigene Zeile ausfüllen.

Für alle weiteren Gruppen/Kinder bitte Folgebogen anlegen.

Anzahl der Folgebogen

1-16 1 1 4 2

BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Gruppe (laufende Nummer) 17-18 _____ (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat und Geburtsjahr		In der Einrichtung seit		Vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro-Woche			Kind erhält Mittagsverpflegung (sofern über die Einrichtung organisiert)	Kind besucht bereits die Schule	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)		In der Familie vorrangig gesprochene Sprache		Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII wegen ...		
	Männlich	Weiblich	MM	JJJJ	MM	JJJJ	Stundenumfang	Zahl der Betreuungstage	Wochenbetreuung			Vor- und Nachmittags (mit Unterbrechung über Mittag)	Ja	Nein	Deutsch	Nicht Deutsch	Körperlicher	geistiger	seelischer
-- für jedes Kind anzugeben --																		
19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	2011	08	2013	35	5		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						1	1	1	<input type="checkbox"/>	1	2	1	1	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
005	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
1	2							1	1	1	1	1	1	1	1	1
007	<input type="checkbox"/>															
008	<input type="checkbox"/>															
009	<input type="checkbox"/>															
010	<input type="checkbox"/>															
011	<input type="checkbox"/>															
012	<input type="checkbox"/>															
013	<input type="checkbox"/>															
014	<input type="checkbox"/>															
015	<input type="checkbox"/>															
016	<input type="checkbox"/>															
017	<input type="checkbox"/>															
018	<input type="checkbox"/>															
019	<input type="checkbox"/>															
020	<input type="checkbox"/>															
021	<input type="checkbox"/>															
022	<input type="checkbox"/>															
023	<input type="checkbox"/>															
024	<input type="checkbox"/>															
025	<input type="checkbox"/>															
026	<input type="checkbox"/>															

MUSTER!

19-21	28	22-23	24-27	29-30	31-34	35-36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
	1	2						1	1	1	1	1	1	1	1	1

027	<input type="checkbox"/>															
028	<input type="checkbox"/>															
029	<input type="checkbox"/>															
030	<input type="checkbox"/>															
031	<input type="checkbox"/>															
032	<input type="checkbox"/>															
033	<input type="checkbox"/>															
034	<input type="checkbox"/>															
035	<input type="checkbox"/>															
036	<input type="checkbox"/>															
037	<input type="checkbox"/>															
038	<input type="checkbox"/>															
039	<input type="checkbox"/>															
040	<input type="checkbox"/>															
041	<input type="checkbox"/>															
042	<input type="checkbox"/>															
043	<input type="checkbox"/>															
044	<input type="checkbox"/>															
045	<input type="checkbox"/>															

MUSTER!

Muster!

Rücksendeanschrift

Statistisches Landesamt E
des Freistaates Sachsen
Referat 212
Garnisonsplatz 13
Postfach 11 05
01911 Kamenz

Muster!

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2014

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Ämtern der Länder dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen berücksichtigt werden, die angeben, dass

- mindestens 10 Plätze vorhanden sind, von denen mindestens 5 belegt sein müssen,
- mindestens eine nicht ehrenamtlich tätige Person beschäftigt ist,
- sie eine Mindestöffnungszeit von 10 Stunden pro Woche haben und
- mindestens 5 Kinder eine Betreuungszeit von 10 oder mehr Wochenstunden aufweisen. (Diese Regelung gilt nicht für Einrichtungen, in denen ausschließlich Schulkinder betreut werden.)

Spielkreise und Spielgruppen werden daher nur dann berücksichtigt, wenn diese den genannten Kriterien entsprechen.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht berücksichtigt**.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkindergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist **eine Meldung** auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **28. März 2014** an das statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

A Art des Trägers der Einrichtung

1 Öffentliche Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksamter = örtlicher Träger

2 Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen

Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

Unternehmens-/Betriebsteil: ist anzugeben, wenn es sich um eine auf den Zweck des Hauptbetriebs ausgerichtete und in dessen Organisation eingegliederte, aber organisatorisch abgrenzbare und selbstständige Einheit handelt, bei der zumindest eine Person existiert, die das Weisungsrecht des Arbeitgebers ausübt. Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

Selbständig privat-gewerblich ist jede erlaubte, selbständige, nach außen erkennbare Tätigkeit, die planmäßig, für eine gewisse Dauer und zum Zweck der Gewinnerzielung ausgeübt wird und kein freier Beruf ist.

Natürliche oder andere juristische Personen sind z. B. Einzelpersonen, Vereine, Initiativen etc.

B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Öffentlich-rechtliche Rechtsformen

Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde

Hierzu gehören:

- Bund, Land
- Gebietskörperschaft (Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke) darunter auch Regiebetriebe (rechtlich unselbständige organisatorische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung) und Eigenbetriebe (Unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die außerhalb des Haushaltsplans der Gemeinde nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet werden (sog. kommunales Sondervermögen))
- Zusammenschluss von Gebietskörperschaften (Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Formen der kommunalen Zusammenarbeit), darunter auch Regiebetriebe und Eigenbetriebe
- Behörde (jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt (§ 1 Absatz 4 VwVfG))

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein mitgliedschaftlich organisierter Zusammenschluss, der öffentliche Aufgaben wahrnimmt und dessen Mitglieder Einfluss auf die Willensbildung

nehmen (Kirchgemeinden, Religionsgemeinschaften, staatliche Hochschulen, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, andere Berufskammern).

Kommunalunternehmen

Ein Kommunalunternehmen ist eine besondere Form der kommunalen Betätigung in einigen Ländern, vergleichbar mit Anstalt des öffentlichen Rechts.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch oder aufgrund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst.

Stiftung des öffentlichen Rechts

Eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Die Stiftung des öffentlichen Rechts ist wie die Anstalt und Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie der Beliehene Träger der mittelbaren Staatsverwaltung. Die Stiftung des öffentlichen Rechts wird durch den hoheitlichen Gründungsakt von den anderen Stiftungen abgegrenzt.

Privatrechtsformen

Natürliche Person (auch Einzelkaufmann, Einzelunternehmen)

Verein

Ein Verein ist eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks (rechtsfähig/nicht-rechtsfähig – eingetragen/nicht eingetragen).

Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (§ 1 Absatz 1 GenG).

Stiftung des Privatrechts

Eine Stiftung des Privatrechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer Aufgabe.

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Dabei muss es sich nicht zwingend um einen wirtschaftlichen Zweck handeln. Das Gesellschaftsrecht wird durch einen Numerus Clausus der Gesellschaftsformen beschränkt, d. h. nur die gesetzlich vorgesehenen Gesellschaftsformen sind zulässig. Es gibt folgende Personengesellschaften:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
- GmbH & Co. KG
- Stille Gesellschaft

GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, z. B. auch Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

Andere Kapitalgesellschaft

Eine andere Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die kapitalmäßige Beteiligung im Vordergrund steht, z. B. Aktiengesellschaft (AG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1: Öffnet die Einrichtung an den **meisten** Wochentagen **um genau 7.30 Uhr oder früher**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Öffnungszeit anzugeben.

Frage 2: Schließt die Einrichtung an den meisten Wochentagen **um genau 16.30 Uhr oder später**, ist „Ja“ anzukreuzen. In diesem Fall ist zudem die Schließzeit anzugeben.

Bitte beachten Sie:

Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen um 7.30 Uhr oder früher öffnet bzw. um 16.30 Uhr oder später schließt, so sind diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall.

Schließt eine Einrichtung über Mittag zeitweilig, so sind diese Zeiten nicht zu berücksichtigen,

Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr; über Mittag ist die Einrichtung zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr geschlossen und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 7.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben. Die Regelöffnungszeiten können für gewöhnlich den Nutzungsbedingungen des Trägers (Satzung oder Betriebserlaubnis) entnommen werden.

Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 4: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

– **Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur** tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 45 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.

– Jedes Kind ist ausschließlich einer einzigen Gruppe zuzuordnen. Sollte ein Kind verschiedene Gruppen besuchen, so ist es bei derjenigen Gruppe einzutragen, in der das Kind schwerpunktmäßig betreut wird, und zwar mit der gesamten vertraglich vereinbarten Betreuungszeit.

Für **jedes Kind** ist das **Geschlecht** anzukreuzen sowie der **Geburtsmonat und das Geburtsjahr** anzugeben.

Bei „**In der Einrichtung seit ...**“ ist der Monat und das Jahr anzugeben, seit wann das Kind **diese** Kindertageseinrichtung besucht. Ein möglicher vorheriger Besuch anderer Kindertageseinrichtungen wird nicht berücksichtigt. Bei einem Trägerwechsel gilt der Aufnahmezeitpunkt unter dem vorherigen Träger weiter.

Beispiele:

Ein Kind wurde zum 1. August 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zuvor besuchte das Kind Einrichtung X. Entsprechend hat Einrichtung A beim Merkmal „In der Einrichtung seit ...“ 08 2011 anzugeben.

Ein Kind wurde zum 1. Oktober 2011 in Einrichtung A aufgenommen. Zum 1. August 2013 gab es einen Trägerwechsel. Als Datum der Aufnahme in der Tageseinrichtung ist 10 2011 anzugeben.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht. Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden.

Bei **Wochendbetreuung** ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

„Kind erhält Mittagverpflegung“ ist anzugeben, wenn das Mittagessen **über die Einrichtung** organisiert wird. Dazu zählt unter anderem Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Die Angabe muss erfolgen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in der **Familie des Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung** hat und in der Einrichtung **Eingliederungshilfe** erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralparesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf aufgrund einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und in der Einrichtung **Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z.B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

Bitte beachten Sie:

Bei der **Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.**

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) oder Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16 Absatz 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes Personal** zu melden.

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 50 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung

Für Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Beamte/Beamtinnen ist anzugeben, ob die Person beim entsprechenden Träger „**befristet**“ oder „**unbefristet**“ angestellt ist. Es geht also nicht darum, ob die Person in der Einrichtung selbst nur vertretungsweise bzw. befristet arbeitet, sondern um das Beschäftigungsverhältnis beim entsprechenden Arbeitgeber.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 4) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erster Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen mit Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (**Einrichtungsleitung**) anzugeben. **Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person üblicherweise (d. h. krankheits- oder urlaubsbedingte Vertretungen sind hier nicht zu berücksichtigen) ganz oder nur teilweise die Leitungsfunktion ausübt. Maßgeblich ist der Zeitumfang, der für die Ausübung der Leitungstätigkeit zur Verfügung steht. Wenn die Leitungsfunktion nur einen Teil ihres Beschäftigungsumfangs insgesamt ausmacht, ist ein zweiter Arbeitsbereich anzugeben.** Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechendem Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle.

Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 4) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- 01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:**
Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:**
Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/Dipl.-Elementarerzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.
- 36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)**
Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Master in ...**
Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Bachelor** in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

04 Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeits-erzieher/Arbeits-erzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

06 Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

08 Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/Familienpflegerin (BW, HB, NI, ST).

11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

34 Noch in Berufsausbildung:

Hierzu gehören auch Erzieher/Erzieherinnen in der integrierten Ausbildung, wenn diese am 1. März in der Einrichtung auch ihre Blockzeit haben, Personen mit Praktikumsverträgen innerhalb einer Ausbildung und Personen im Vorpraktikum der Erzieherausbildung/Erzieherinnen-ausbildung.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 400 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
04	Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppen-erzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/Diplompsychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenschwester, Krankenschwester/Krankenpfleger	Säuglingskrankenschwester/Säuglingskrankenschwester, Facharbeiter/Facharbeiterin für Krankenpflege
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseuse, Masseurin und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/Physiotherapeutin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/Diplomlehrerin, Lehrer/Lehrerin, Diplomagrarpädagoge/Diplomagrarpädagogin, Diplomsportlehrer/Diplomsportlehrerin, Diplomehrer/Diplomehrerin für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/Diplomphilologin, Diplomphilosoph/Diplomphilosophin, Diplomjurist/Diplomjuristin, Diplomingenieur/Diplomingenieurin (TU oder TH), Diplomökonom/Diplomökonomin, Gesellschaftswissenschaftler/Gesellschaftswissenschaftlerin, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/Ingenieurin mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/Ökonomin, Finanzökonom/Finanzökonomin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-kauffrau, Buchhalter/Buchhalterin mit Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/Facharbeiterin für Schreibtechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Datenverarbeitung, Facharbeiter/Facharbeiterin für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschafter/Diplomwirtschafterin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/Facharbeiterin	Friseur/Friseurin, Herrenmaßschneider/Herrenmaßschneiderin, Schlosser/Schlosserin, Schreiner/Schreinerin, Elektriker/Elektrikerin, Maler/Malerin, Technische/-r Zeichner/-Zeichnerin, Kleidungsfacharbeiter/Kleidungsfacharbeiterin, Forstfacharbeiter/Forstfacharbeiterin, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-facharbeiterin, Agro-Techniker/Agro-Technikerin, Mechanisator/Mechanisatorin, Instandhaltungsmechaniker/Instandhaltungsmechanikerin, Offset-Drucker/Offset-Druckerin, Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/Klubleiterin, Freundschaftspionierleiter/Freundschaftspionierleiterin
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung
bitte bis
28. März 2014

TPP

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Stichtag: 1. März 2014

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15 **3 1 4**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

Kennnummer Einrichtung

A Persönliche Merkmale

1 Geschlecht

- Männlich 1
- Weiblich 2

2 Geburtsmonat 17-18 _____

3 Geburtsjahr 19-22 _____

B Art und Umfang der Qualifikation

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin,
Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 01 | 23-24 | 1.10 Familienpfleger/-pflegerin <input type="checkbox"/> 08 | 23-24 |
| 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozial-
pädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungs-
wissenschaftler/-wissenschaftlerin (Uni-
versität oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 02 | | 1.11 Assistent/Assistentin im Sozialwesen
(Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/
-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin,
sozialpädagogischer Assistent/Assistentin) <input type="checkbox"/> 09 | |
| 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin
(FH oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 03 | | 1.12 Soziale und medizinische Helferberufe
(Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungs-
helfer/-helferin, Heilerziehungspflegehelfer/
-pflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/
-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin) <input type="checkbox"/> 10 | |
| 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Master) <input type="checkbox"/> 36 | | 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische
Kurzausbildung <input type="checkbox"/> 11 | |
| 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte Kind-
heitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) <input type="checkbox"/> 37 | | 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer
Berufsausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> 99 | |
| 1.6 Erzieher/Erzieherin <input type="checkbox"/> 04 | | 1.15 Noch in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> 34 | |
| 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) <input type="checkbox"/> 05 | | 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung <input type="checkbox"/> 35 | |
| 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin <input type="checkbox"/> 06 | | | |
| 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspfle-
ger/-pflegerin (auch Kinderkrankenschwester,
Kranken- und Altenpfleger/-pflegerin) <input type="checkbox"/> 07 | | | |

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstr. 63
01917 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 | 3. 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

B Art und Umfang der Qualifikation

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Ja 1

Nein 2

Wenn „Ja“, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen.

Weniger als 30 Stunden 1

30 – 70 Stunden 2

71 – 120 Stunden 3

121 – 159 Stunden 4

160 und mehr Stunden 5

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ja 1

Nein 2

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Ja 1

Nein 2

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Ja 1

Nein 2

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

(mit öffentlichen Mitteln geförderte

Betreuungsverhältnisse am Stichtag) 30-31

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

i Bitte für **jeden Ort** die entsprechende Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder 32-33

2.2 In der eigenen Wohnung 34-35

2.3 In anderen Räumen 36-37

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Rücksendung
bitte bis
28. März 2014

TPK

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstraße 63
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Stichtag: 1. März 2014

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie dem Fragebogenteil TPP: Kindertagespflegepersonen. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer

1-15-2 1 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

Kennnummer Einrichtung

A Persönliche Merkmale

1 Geschlecht 16

Männlich 1

Weiblich 2

2 Geburtsmonat 17-18 _____

3 Geburtsjahr 19-22 _____

4 In Kindertagespflege seit

Monat 23-24 _____

Jahr 25-28 _____

5 Migrationshintergrund

**5.1 Ausländische Herkunft mindestens
eines Elternteils
(nicht: Staatsangehörigkeit)** 29

Ja 1

Nein 2

**5.2 In der Familie vorrangig
gesprochene Sprache** 30

Deutsch 1

Nicht deutsch 2

**6 Verwandtschaftsverhältnis
zur Tagespflegeperson** 31

6.1 Großeltern 1

6.2 Andere Verwandte 2

6.3 Nicht verwandt 3

**B Vertraglich vereinbarte
Betreuungszeiten**

1 Stundenumfang pro Woche 32-33 _____

**2 Anzahl der Betreuungstage
pro Woche** 34 _____

**3 Betreuung findet (auch) am
Wochenende statt** 35

Ja 1

Nein 2

**4 Kind erhält (über die Tages-
pflegeperson angeboten)
Mittagsverpflegung während
der Tagespflege** 36

Ja 1

Nein 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
212 - Kinder- und Jugendhilfe
Macherstr. 63
01917 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 | 2 | 1 | 4
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/SGB VIII wegen ...

- 1 körperlicher Behinderung 37
- Ja 1
- Nein 2
- 2 geistiger Behinderung 38
- Ja 1
- Nein 2
- 3 drohender oder seelischer
Behinderung (u. a. Entwicklungs-
verzögerung) 39
- Ja 1
- Nein 2

**D Umfang der öffentlichen
Finanzierung/Förderung**
Mehrfachangaben möglich.

- 1 Information, Vermittlung 40 1
- 2 Fachliche Unterstützung 41 1
- 3 Sachaufwand 42 1
- 4 Beitrag zur Anerkennung der
Förderleistung 43 1

noch:

**D Umfang der öffentlichen
Finanzierung/Förderung**

- 5 Beitrag zur Unfallversicherung 44 1
- 6 Beitrag zur Alterssicherung,
Beitrag zur Kranken- und
Pflegeversicherung 45 1
- 7 Andere, auf Landesrecht
beruhende öffentliche
Finanzierung/Förderung 46 1

**E Gleichzeitig bestehende
andere Betreuungs-
arrangements**

Es ist nur eine Angabe möglich.

Kind besucht zusätzlich zu dieser
Tagespflege:

- 1 Eine Einrichtung der Kindertages-
betreuung (z. B. Krippe, Kinder-
garten, Hort, altersgemischte
Einrichtungen) 47 1
- 2 Ein weiteres (zeitlich kürzeres)
Tagespflegeverhältnis 2
- 3 Eine Ganztagschule 3
- 4 Kein anderes Betreuungs-
arrangement 4

**F Kind besucht bereits
die Schule**

- 48 1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2014

TP.

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen **Kinder** sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden **Personen**. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7a SGB VIII.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 5 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 11a BStatG sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden (örtliche Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen). Die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahrnehmen, sind ebenfalls verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auf formlosen Antrag können die statistischen Ämter, allerdings nur im begründeten Einzelfall, eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung zulassen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Hilfsmerkmale, Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, die Kennnummer, die von der Auskunft gebenden Stelle für jedes zu meldende Kind und jede zu meldende Kindertagespflegeperson frei vergeben wird, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle

Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet.

Die vom statistischen Amt vergebenen laufenden Nummern und Ordnungsnummern bestehen aus einem Regionalschlüssel für den jeweiligen Kreis und die Gemeinde sowie einer frei vergebenen, laufenden Nummer für jedes gemeldete Kind und jede gemeldete Kindertagespflegeperson. Letztere dient der Unterscheidung der zur Statistik gemeldeten Kinder und Kindertagespflegepersonen und der rationellen Aufbereitung.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung **alle Kinder**, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie **alle Tagespflegepersonen**, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder **alle Personen**, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die **ausschließlich** zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag **1. März 2014** in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist **ein** Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum **28. März 2014** an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII. Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt. Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Muster!

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2014

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburts-
jahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung
des genauen Alters des Kindes benötigt.

4 In Kindertagespflege seit (Monat und Jahr der Aufnahme)

Hier ist anzugeben, seit wann das Kind im Bereich des derzeit
zuständigen örtlichen Jugendamtes in Kindertagespflege ist.
Ein Wechsel der Tagespflegeperson wird dabei nicht berück-
sichtigt.

Beispiele:

Ein Kind ist seit dem 1. Dezember 2013 in Kindertagespflege
und zwar durchgängig bei einer Tagesmutter. Entsprechend
ist als Monat und Jahr der Aufnahme in Tagespflege 12-2013
anzugeben.

Ein Kind ist seit dem 1. Mai 2013 in Tagespflege; zunächst
bei Person A und ab Oktober 2013 bei Person B. Als Datum
der Aufnahme in Kindertagespflege ist 05-2013 anzugeben.

5 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils**
ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes
aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die **aktuelle Staats-
angehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich**. Leben die Eltern
nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung),
ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berück-
sichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partner-
schaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation
des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland
mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland
gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen
und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen.
In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen
und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten
der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist
„Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des
Kindes vorrangig deutsch oder eine andere Sprache
gesprochen wird**.

6 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leib-
lichen“ Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen
Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn
der neue Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflege-
person verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in
der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der
leiblichen Eltern bzw. deren **Ehepartner** (Tante, Onkel des
Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt
gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o. g.
Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „**nicht verwandt**“ anzugeben.

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte
Stundenumfang pro Woche** anzugeben sowie die Zahl der
Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet.

Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte
Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen
Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen,
sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang
festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche um-
zurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchent-
lichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch
4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang
ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob
die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende
(Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die
Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittag-
essen, das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder
anderweitig bereitgestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu
Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an
mindestens der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein
über die Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

C Erhöhter Förderbedarf

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf wegen körperlicher** und/oder **geistiger Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztagschule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2014

TPP

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: **Kindertagespflegepersonen**

Erläuterungen zum Fragebogen

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§ 23 Absatz 1 SGB VIII). Geeignet sind nach § 23 Absatz 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/ Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarzieher/Dipl.-Elementarzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin, Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Umweltpädagoge/Umweltpädagogin, Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin

Hierunter fallen auch: Entbindungspfleger/Hebamme, Physiotherapeut/Physiotherapeutin, Ergotherapeut/Ergotherapeutin, Logopäde/Logopädin, Sprachtherapeut/Sprachtherapeutin.

Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/- fürsorgerin, Rehabilitationspäda- goge/Rehabilitationspädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unter- stufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagog/Krippenpädagogin, Hortlerzieher/Hortlerzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/ Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/ Kinderdiakonin
Kinderpfleger/Kinder- pflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
Sonstiger Berufsaus- bildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/ Klubleiterin, Freundschaftspionier- leiter/Freundschaftspionierleiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

Beachte: Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine „abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

September 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X